



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Leipzig, den 31.5.2011

Ein neuer Blick auf jüdische Geschichte und Kultur: Der erste Band der Enzyklopädie jüdischer Geschichte und Kultur erscheint

PRESSEINLADUNG

Veranstaltung:

Präsentation des ersten Bandes der Enzyklopädie jüdischer Geschichte und Kultur

mit Dan Diner, Dan Miron (New York/Jerusalem) u. a.
unter der Schirmherrschaft von Sabine Freifrau von Schorlemer,
Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst

Termin:

Mittwoch, 08. Juni 2011 | 11.00 Uhr

Fototermin: 10.45–11.00 Uhr

Ort:

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig,

Karl-Tauchnitz-Str. 1, 04107 Leipzig

Am 8. Juni 2011 wird in der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig der soeben erschienene erste Band der *Enzyklopädie jüdischer Geschichte und Kultur* vorgestellt. Schirmherrin der feierlichen Präsentation ist die Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Sabine Freifrau von Schorlemer. Den Festvortrag hält Dan Miron (New York/Jerusalem).

Über 500 renommierte internationale Fachwissenschaftler arbeiten an diesem siebenbändigen Lexikon, das ein Modul des seit 2007 an der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig durchgeführten Forschungs-Projekts "Europäische Traditionen – Enzyklopädie jüdischer Kulturen" ist. Herausgeber der Enzyklopädie und Projektleiter des Forschungs-Projekts ist Dan Diner, Direktor des Simon-Dubnow-Instituts für jüdische Geschichte und Kultur, Professor für Moderne Geschichte an der Hebräischen Universität Jerusalem und Ordentliches Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig.

Nach vier Jahren intensiver Arbeit erscheint nun der erste, rund sechshundert Seiten umfassende Band der Enzyklopädie im Verlag J.B. Metzler (Stuttgart) in deutscher Sprache. Die Enzyklopädie bietet einen innovativen Zugriff auf die Geschichte und Kultur der Juden, um deren Bedeutung für das Verständnis der Moderne zu erschließen. Zwar geht es auch um das Judentum als religiöse Konfiguration, vor allem wird aber die jüdische Geschichte von der Frühen Neuzeit bis in die Zeitgeschichte hinein aufbereitet.

Agnes Schaefer | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 – 7 11 53 50
Fax: +49 (0)341 – 7 11 53 44
schaefer@saw-leipzig.de
www.saw-leipzig.de



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Ganz wie das Leipziger Simon-Dubnow-Institut die jüdische Geschichte und Kultur vor allem hinsichtlich ihrer Bewandnis für die allgemeine Geschichte befragt, entsteht auch die Enzyklopädie vor diesem Hintergrund. Das Erscheinen des ersten Bandes nach vier Jahren Förderzeit ist ein wissenschaftsgeschichtlicher Meilenstein, der den Blick auf jüdische Geschichte und Kultur in Deutschland verändern wird.

Der Schwerpunkt der Enzyklopädie liegt auf den Jahrhunderten der neueren Geschichte der Juden (1750–1950), wobei das 19. Jahrhundert einen wichtigen Bezugspunkt darstellt – sei es in politischer, wissenschaftsgeschichtlicher oder religionsgeschichtlicher Hinsicht. Über diesen Rahmen hinaus werden auch vorausgegangene Zeiten einbezogen. Berücksichtigt werden daher auch die Auslegungen der sakralen Literatur ebenso wie spezifische jüdische Epochen und ihre Räume: So stehen die Einträge »Diaspora« für die Spätantike; »Islam« für die arabisch-jüdische Symbiose des Mittelalters; »Aschkenas« für die rheinischen und nordfranzösischen Lebenswelten des Mittelalters und ihre rabbinische Wissensproduktion; »Sefarad« für den Übergang vom Mittelalter in die Neuzeit im Kontext der Vertreibung der Juden von der Iberischen Halbinsel und für die Orte ihrer Neuansiedlung. Ihren zeitlichen Abschluss findet die Enzyklopädie in dem Jahrzehnt nach der Shoa. Anhand des Blicks auf die zerstörten Lebenswelten der europäischen Judenheiten nach dem Zweiten Weltkrieg, auf die Lage der Displaced Persons, die Nachkriegsprozesse, die Bemühungen um Restitution, die Reflexionen des Holocaust in Literatur und Theorie sowie die Verlagerung der Zentren jüdischen Lebens nach Amerika und Israel wird das Ende einer Ära der Juden in Europa thematisiert, die in der Zeit der Aufklärung ihren Anfang genommen und europäische Traditionen ausgebildet hatte.

Foto-Termin 10.45–11.00 Uhr

Motiv 1:

Dan Diner, Sabine Freifrau von Schorlemer, Pirmin Stekeler-Weithofer

Motiv 2:

Dan Diner, Sabine Freifrau von Schorlemer, Pirmin Stekeler-Weithofer,
Beate Schücking, Oliver Schütze

Motiv 3:

Dan Diner, Sabine Freifrau von Schorlemer, Pirmin Stekeler-Weithofer, Beate Schücking, Oliver Schütze, Dan Miron, Richard Saage, Markus Kirchhoff, Regina Randhofer

Motiv 4:

Enzyklopädie jüdischer Geschichte und Kultur, Band 1

Agnes Schaefer | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig
Tel.: +49 341 71153-50
Fax: +49 341 71153-44
schaefer@saw-leipzig.de
www.saw-leipzig.de



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Personen

Prof. Dr. Dan Diner,
Direktor des Simon-Dubnow-Instituts für jüdische Geschichte und Kultur Leipzig, Professor für Moderne Geschichte an der Hebräischen Universität Jerusalem, Ordentliches Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Projektleiter des Akademie-Vorhabens "Europäische Traditionen – Enzyklopädie jüdischer Kulturen"

Prof. Dr. Dr. Sabine Freifrau von Schorlemer,
Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst

Prof. Dr. Pirmin Stekeler-Weithofer,
Präsident der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Prof. Dr. Beate Schücking,
Rektorin der Universität Leipzig

Dr. Oliver Schütze,
Programmleitung J.B. Metzler'sche Verlagsbuchhandlung und C. E. Poeschel Verlag

Prof. Dr. Dan Miron (New York/Jerusalem),
Columbia University, em. Professor an der Hebräischen Universität Jerusalem,
Festvortrag

Prof. Dr. Dr. Richard Saage,
Ordentliches Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig,
Mitglied der Vorhabenbezogenen Kommission des Akademie-Vorhabens "Europäische Traditionen – Enzyklopädie jüdischer Kulturen"

Dr. Markus Kirchhoff,
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig,
Arbeitsstellenleiter des Akademie-Vorhabens "Europäische Traditionen – Enzyklopädie jüdischer Kulturen"

Dr. Regina Randhofer,
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig,
Mitarbeiterin des Akademie-Vorhabens "Europäische Traditionen – Enzyklopädie jüdischer Kulturen"



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig ist zugleich Gelehrten-gesellschaft und außeruniversitäre Forschungseinrichtung in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen – zu ihrem breiten Forschungsspektrum gehören Projekte wie die Edition des Briefwechsels von Johann Christoph Gottsched, die Enzyklopädie jüdischer Kulturen, die Gesamtausgabe der Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy oder das Althochdeutsche Wörterbuch, Untersuchungen über die biotische Struktur von Stauseen und Arbeiten zur Technikbewertung und -gestaltung.

Am 1. Juli 1846 als Königlich Sächsische Gesellschaft der Wissenschaften gegründet – eine junge Akademie verglichen mit Royal Society, Académie française oder der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in Halle – steht die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig ganz in der Tradition des von Gottfried Wilhelm Leibniz um 1700 geprägten Akademiegedankens: Wissenschaftler verschiedenster Fachrichtungen zum regelmäßigen interdisziplinären Diskurs zusammenzuführen und langfristige Forschungsvorhaben zu betreiben.

Neben ihrer reinen Forschungsarbeit wendet sich die Akademie mit Buchpräsentationen, öffentlichen Diskussionsveranstaltungen (z. B. dem Akademie-Forum und dem Akademie-Kolloquium), mit Ausstellungen sowie mit dem zweimal im Jahr erscheinenden Journal „Denkströme“ auch an eine breite Öffentlichkeit.

Informationen unter www.saw-leipzig.de

Agnes Schaefer | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig
Tel.: +49 341 71153-50
Fax: +49 341 71153-44
schaefer@saw-leipzig.de
www.saw-leipzig.de